

# Japankäfer (*Popillia japonica*) im Anflug – was tun?



## **Abläufe im Befallsfall** – was passiert, wenn der Käfer gefunden wird, und welche Maßnahmen in betroffenen Zonen umgesetzt werden müssen



*J. Hahn*

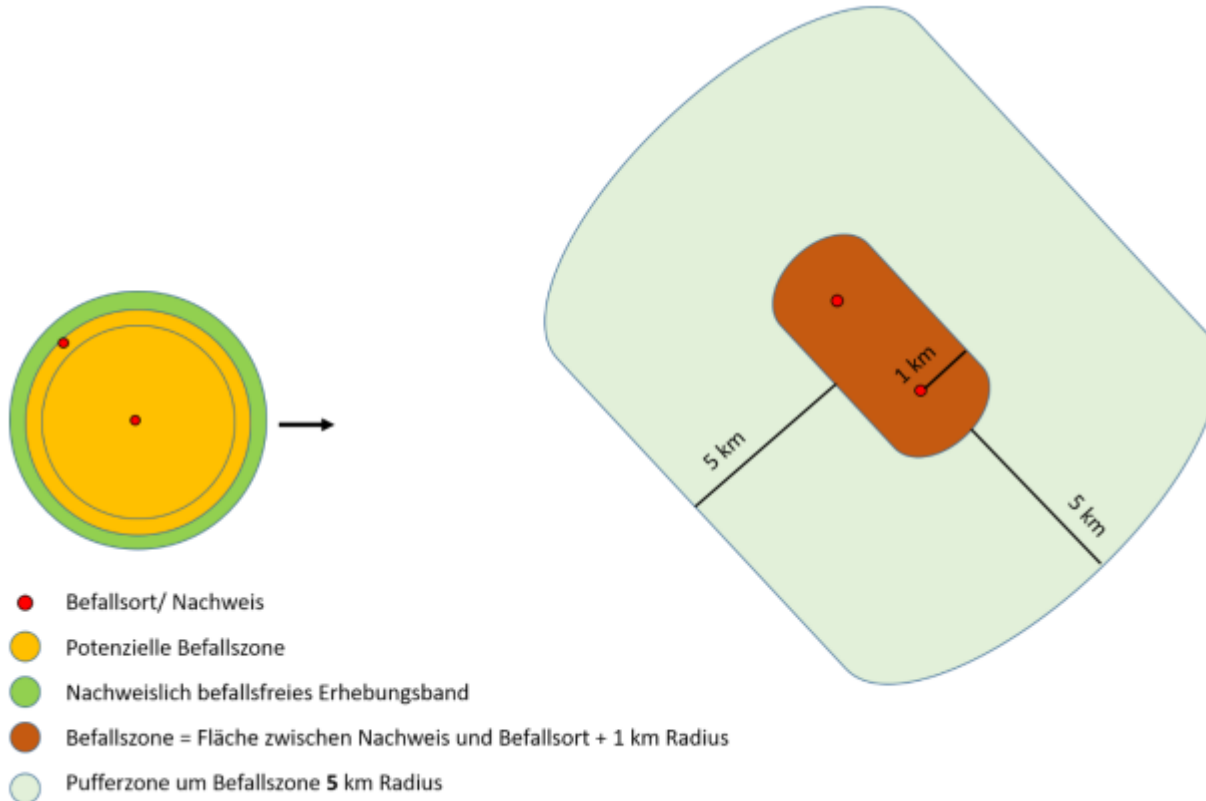
- Ist der Befall amtlich bestätigt, weist das LELF ein abgegrenztes Gebiet aus:

Abgegrenztes Gebiet = Befalls- + Pufferzone

**Befallszone** → mindestens **1 km** um den Fundort herum, hier soll der Japankäfer getilgt werden, es gelten **besonders starke Verbote und Beschränkungen** für den Umgang mit Pflanzen und Erde

**Pufferzone** → mindestens **5 km** um die Befallszone herum, hier wird besonders überwacht, es gelten **Einschränkungen** für den Umgang mit Pflanzen und Erde

# Ausweisung abgegrenztes Gebiet



mind. 3 Jahre in  
Folge kein Fund =  
Aufhebung des  
abgegrenzten  
Gebietes

# Ziele in abgegrenztem Gebiet

	<b>Befallszone</b> (1 km Umkreis)	<b>Pufferzone</b> (5 km Umkreis)
Früherkennung Befall		X
Ausbreitung verhindern	X	X
Tilgung des Befalls	X	

# Ziele in abgegrenztem Gebiet

## Wiederholung: Biologie des Japankäfers

Phase	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Käfer						Schaden an Blättern, Blüten und Früchten						
Eier												
Larven		Schaden an Wurzeln									Schaden an Wurzeln	
Puppen												

© LELF, unter Verwendung folgender Fotos: Käfer = © LELF, Jörg Schaller; Larve = © KPSD TI, Schweiz, Luca Jelmini; Puppe = © Settore Fitosanitario - Regione Piemonte, Italien, Giovanni Bosio

# Früherkennung von Befall (Pufferzone)

- Monitoring des Aufkommens durch die Pflanzengesundheitskontrolle des LELF (Fallenaufstellung, visuelle Kontrollen, Bodenbeprobungen)
- Aufklärung und Information der Öffentlichkeit → **Meldepflicht für Funde**



© LELF, Steffen Hänsch

# Ausbreitung verhindern (**Befalls-** **und Pufferzone**)

## Allgemeine Maßnahmen, gültig für ALLE im abgegrenzten Gebiet:

	<b>Befallszone</b>	<b>Pufferzone</b>	<b>Zeitraum</b>	<b>Grund</b>
<b>Bewässerungsverbot</b> Rasen- und Grasflächen	X		1.6. bis 30.9. (Flugzeitraum)	Larvenentwicklung stören
Einschränkung im Umgang <b>Grüngut</b>	X	X	1.6. bis 30.9. (Flugzeitraum)	Verschleppung verhindern (Käfer)
Einschränkungen im Umgang mit <b>Boden/Substrat</b>	X	X	ganzjährig	Verschleppung verhindern (Eier, Puppen, Larven)
Besondere Reinigung <b>Maschinen</b>	X		ganzjährig	Verschleppung verhindern (Eier, Puppen, Larven, Käfer)

Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Japankäfers:

## Rasen- und Grasflächen

- **Bewässerungsverbot** vom 01.06. bis 30.09.



© LELF, erstellt mit Hilfe von  
KI (MS Copilot)

Nicht betroffen: Obst- und Gemüsepflanzen, Feldfrüchte, Bäume, Sträucher,

# Ausbreitung verhindern (Befalls- und Pufferzone)

Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Japankäfers:

## Verbringen von **Pflanzenresten / Grünschnitt**

- **Verbringungsverbot** aus der Zone heraus vom 01.06. – 30.09.

→ Ausnahme: das Pflanzenmaterial wird auf eine Größe von max. 5cm gehäckselt)

Nicht betroffen:

- vollständig getrocknetes Pflanzenmaterial, beispielsweise Heu, oder Material zur Verarbeitung zu Silage (angetrocknet)
- Ernteprodukte, aber diese müssen vor dem Verbringen visuell auf Käfer kontrolliert werden (Gemüse, Obst, Maiskolben, Schnittblumen...)

Im Zeitraum 01.10. bis 31.05. bestehen keine Einschränkungen beim Verbringen.

# Ausbreitung verhindern (Befalls- und Pufferzone)

Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Japankäfers:

## Verbringen **Erde oder Kultursubstrat**

- ganzjähriges **Verbringungsverbot** aus der Zone heraus für die oberen 30 cm Bodenschicht oder Kultursubstrat das zugänglich für Käfer war

→ im Einzelfall Ausnahmen: bspw. lange Lagerung unter wasserdichter Folie, Wärmebehandlung oder Deponierung in 2 m Tiefe; aus der Pufferzone leichter Ausnahmen zu erreichen

Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Japankäfers:

## Verbringen von **Geräten/Fahrzeugen** zur **Bodenbearbeitung**

- Reinigung vor Ort nach der Bodenbearbeitung vor der Verbringung aus der Zone hinaus
- Erd- und Pflanzenreste müssen entfernt werden

# Ausbreitung verhindern (**Befalls-** **und Pufferzone**)

## Maßnahmen bei Verbringung von Pflanzen und Erntegut, gültig für ALLE

	Befallszone	Pufferzone	Zeitraum	Grund
Visuelle Kontrolle von <b>Erntegut</b>	X	X	1.6. bis 30.9. (Flugzeitraum)	Verschleppung verhindern (Käfer)
<b>Verbringungsverbot</b> aus Zone für <b>Rollrasen</b>	X	X	ganzjährig	Verschleppung verhindern (Eier, Puppen, Larven)
Einschränkung für den Umgang mit <b>wurzelnackten Pflanzen</b>	X	X	1.6. bis 30.9. (Flugzeitraum)	Verschleppung verhindern (Käfer)
Einschränkungen im Umgang mit <b>Pflanzen in Substrat/Erde</b>	X	X	ganzjährig	Verschleppung verhindern (Eier, Puppen, Larven)

# Ausbreitung verhindern (Befalls- und Pufferzone)

Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Japankäfers:

## Verbringen von **Rollrasen**

- **Verbringungsverbot**, Verbringung nur innerhalb der Befallszone bzw. des abgegrenzten Gebietes erlaubt, dann auch nur gekennzeichnet

Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Japankäfers:

Visuelle Kontrolle von **Erntegut** vor Verbringung



© LELF, erstellt mit Hilfe von  
KI (MS Copilot)

- bei oder nach der Ernte von Obst, Gemüse, Schnittblumen visuelle Kontrolle auf Käferfreiheit
- danach Handhabung, Transport etc. so, dass das Erntegut vor erneutem Befall geschützt wird (z.B. Abdeckung mit Netzen mit Maschenweite max. 3x3 mm, Lagerung in geschlossenen Räumen)

# Ausbreitung verhindern (**Pufferzone**)

Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Japankäfers:

Verbringen von **Pflanzen** zum Anpflanzen, aus  
**„Befallsfreiem Erzeugungsort“**

- **nur im äußeren Bereich der Pufferzone** möglich, muss von LELF geprüft und genehmigt werden
- verstärkte visuelle Kontrolle und Bodenkontrollen durch Unternehmer und Behörde, Umgebungsüberwachung durch Behörde
- nach Prüfung → Handhabung, Verpackung, Beförderung so, dass kein erneuter Befall möglich

# Ausbreitung verhindern (**Befalls-** und **Pufferzone**)



Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Japankäfers:  
Verbringen von **Pflanzen** zum Anpflanzen,  
→ **ohne Substrat** (wurzelnackt)



- **visuelle Prüfung** auf Käferfreiheit zwischen 01.06. – 30.09.
- nach Prüfung → **Handhabung**, Verpackung, Beförderung so, dass **kein erneuter Befall** möglich ist (Beispielsweise können die Pflanzen in einem geschlossenen Container gelagert werden oder mit Netzen geschützt werden – Maschenweite max. 3 x 3 mm, unelastisch und formstabil)

© LELF, erstellt mit Hilfe von KI (MS Copilot)

Im Zeitraum 01.10. bis 31.05. bestehen keine Einschränkungen beim Verbringen.

# Ausbreitung verhindern (Befalls- und Pufferzone)

Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Japankäfers:

Verbringen von Pflanzen zum Anpflanzen,

→ Pflanzen **in Töpfen**, angezogen **mit** physischen Schutz gegen den Japankäfer

- geschützte Produktionsfläche muss vom LELF (Referat P4) **zugelassen** sein (bspw. an den Öffnungen eingetzte Gewächshäuser während der Flugzeit)
- Handhabung/Verpackung/Transport der Pflanzen erfolgt so, dass ein **nachträglicher Befall ausgeschlossen** ist (01.06. – 30.09.)

**Ziergräserproduktion** *NUR unter physischem Schutz! Im Freiland Verbringungsverbot!*

# Ausbreitung verhindern (Befalls- und Pufferzone)

Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Japankäfers:

Verbringen von Pflanzen zum Anpflanzen,

→ Pflanzen **in Töpfen**, angezogen **ohne** physischen Schutz

- **Standfläche** muss von unten **gegen** das Eindringen von **Larven** aus dem Boden **gesichert** sein (bspw. gepflastert, auf Arbeitstischen, auf festen Planen, ...)  
*und*
- 01.06. – 30.09.: die Substrat**oberfläche** im Topf muss **frei von Unkraut** sein, Töpfe **ab 30cm** Durchmesser müssen dazu mit einer **insektensicheren Schicht** gesichert sein (bspw. mit Sand, Kieselsteinen,)  
*und*
- **visuelle Kontrolle** der Pflanzen auf Käfer vor Verbringen, danach insektensichere Handhabung (01.06. – 30.09.)
- **amtliche Kontrolle** der Pflanzen und des Substrats



Fotos: P. Gotta/ Plant Health Service - Piedmont Region  
(Italy)

Aus: PSD Hessen, AKTIONSPLAN HESSEN ZUR VERHINDERUNG DER ANSIEDLUNG UND AUSBREITUNG DES JAPANKÄFERS, August 2025

# Ausbreitung verhindern (Befalls- und Pufferzone)

Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Japankäfers:

Verbringen von Pflanzen zum Anpflanzen,

→ Pflanzen **in Erdballen**, angezogen **ohne** physischen Schutz

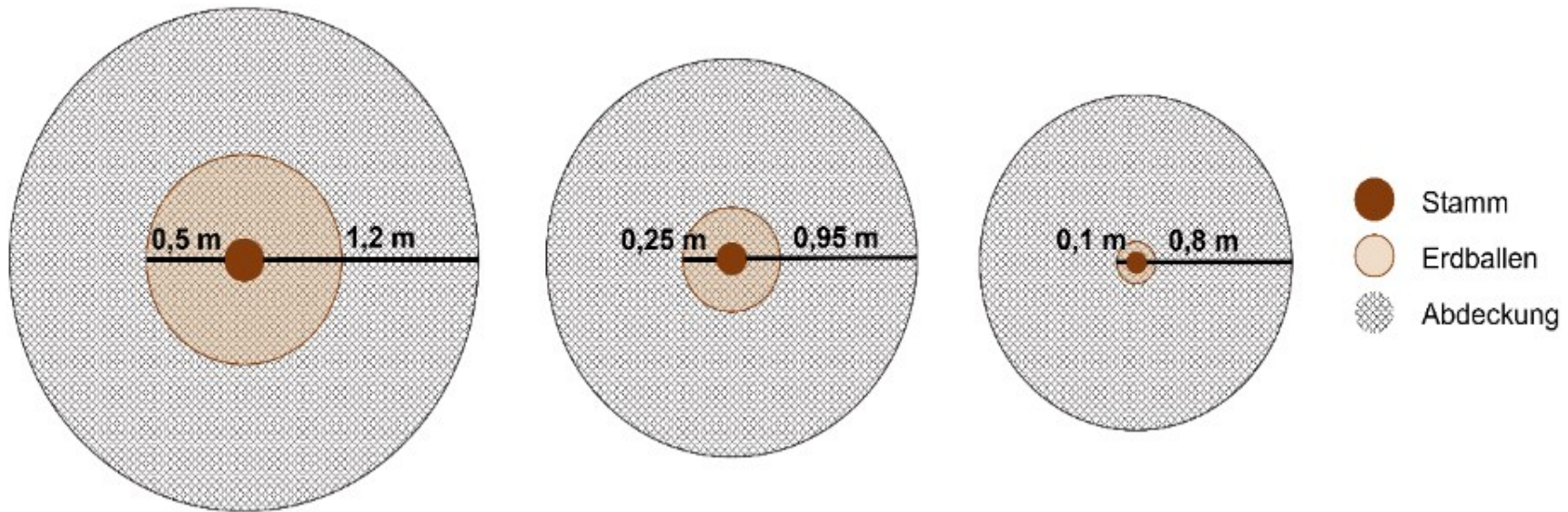
- der Erdballen muss unkrautfrei gehalten werden *und* der Wurzelraum des Erdballens ist bis in 20cm Tiefe mechanisch vom umliegenden Boden getrennt

*Oder*

- der Erdballen + 70 cm Umkreis müssen unkrautfrei gehalten werden (z.B. durch mind. zweimaliges Fräsen in der Flugzeit, oder durch Abdeckung mit Mulch oder undurchdringlichen Planen)

*Immer:* - **amtliche Kontrolle** der Pflanzen und des Substrats

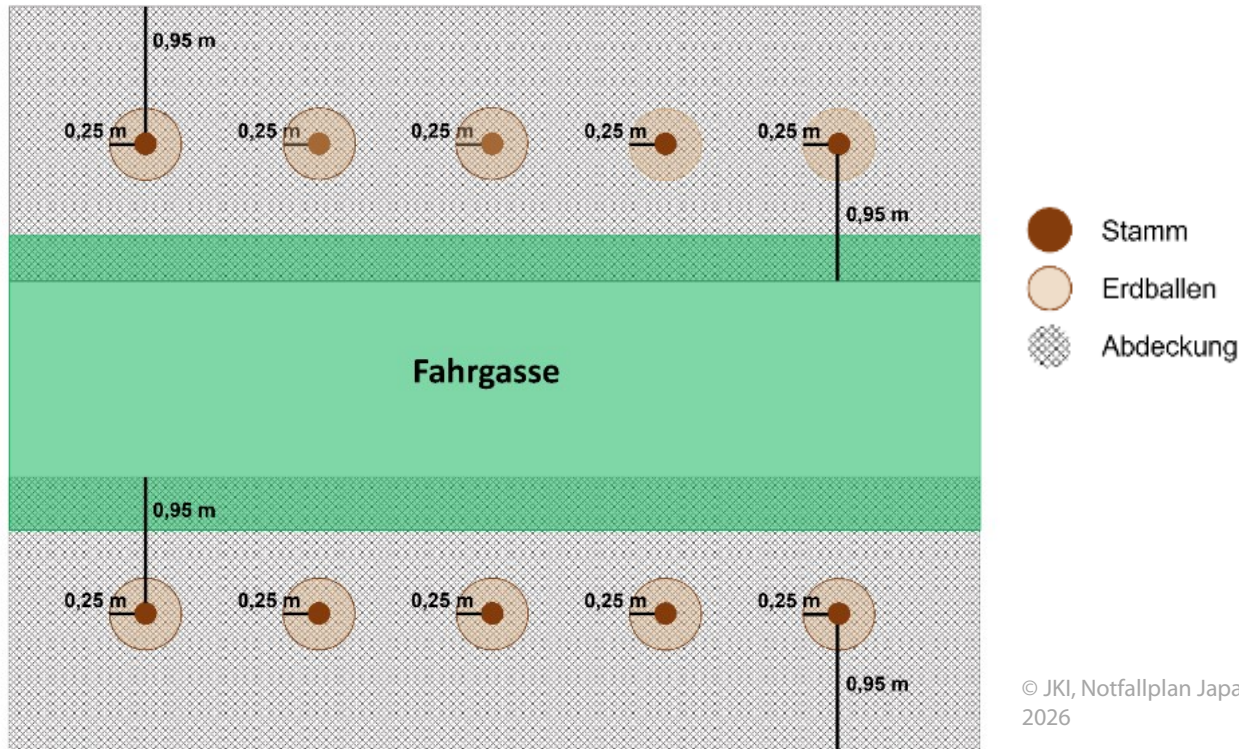
# Ausbreitung verhindern (Befalls- und Pufferzone)



© JKI, Notfallplan Japankäfer (2026)

Beispiele für Abdeckungsradien, abhängig von der Größe des Erdballens

# Ausbreitung verhindern (Befalls- und Pufferzone)



© JKI, Notfallplan Japankäfer,  
2026

Beispiele für Abdeckungen in der Reihe

# Tilgung des Befalls (**Befallszone**)

Mögliche aktive Maßnahmen zur Reduzierung (bis zur Tilgung) des Befalls:

Gegen *Käfer*:

- Massenfang der Käfer mit Fallen
- Anlocken und Abtöten („attract and kill“)
- Chemische Bekämpfung (Notfallzulassung, nach Aufforderung durch Behörde)
- biologische Bekämpfung durch Pilze

# Tilgung des Befalls (**Befallszone**)



© <https://www.youtube.com/watch?v=G5xgWmXXn8M>, „White House on the Hill“, 2026



© Gotta P, Ciampitti M, Cavagna B, Bosio G, Gilioli G, Alma A, Battisti A, Mori N, Mazza G, Torrini G, Paoli F, Santoiemma G, Simonetto A, Lessio F, Sperandio G, Giacometto E, Bianchi A, Roversi PF, Marianelli L. *Popillia japonica* - Italian outbreak management. *Front Insect Sci.* 2023 May 18;3:1175138. doi: 10.3389/finsc.2023.1175138. PMID: 38469512; PMCID: PMC10926379.

# Tilgung des Befalls (**Befallszone**)

Mögliche aktive Maßnahmen zur Reduzierung (bis zur Tilgung) des Befalls:

Gegen *Larven*:

- mechanische Bodenbearbeitung zu geeigneten Zeitpunkten (fräsen am besten)
- biologische Bekämpfung durch geeignete Nematoden oder Pilze
- u.U. Vernichtung/Umbruch von Grünland bei starkem Befall
- ggf. Abdecken einzelner Flächen VOR dem Schlüpfen der Käfer (die im Vorjahr als „Lockfläche“ als einzige bewässert wurden)



Ministerium für  
Landwirtschaft,  
Ernährung,  
Umwelt und  
Verbraucherchutz

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**